

LADEGERÄT OFF-SHORE II



Nur durch uns freigegebene Akkumulatoren zum Laden anschließen.

Das Ladegerät ist zum Laden der Kleinleuchte mini compact bestimmt.

Der maximale Ladestrom beträgt ca. 1,8 Ampere.

Die Ladezeit der mini compact Leuchte beträgt ca. 2,5 Std.

Dieses nach modernsten Erkenntnissen der Elektronik konstruierte Ladegerät mit Weitspannungseingang verarbeitet automatisch Netzspannungen zwischen 100V und 250V bei einer Frequenz von ca. 45- 65 Hertz (ein mechanisches Einstellen der jeweiligen Netzspannung entfällt).

Alle von uns hergestellten Akkueinschübe mit 5 bis 12 Zellen (Nickel-Cadmium und Nickel-Metall-Hydrid) mit 2 bis 8,5Ah Kapazität, werden vom Gerät erkannt und schnellstmöglich aufgeladen. Nach erfolgter Ladung schaltet das Gerät automatisch auf einen Erhaltungsladestrom um. **Wichtig!** Die Inbetriebnahme des Ladegerätes erfolgt zuerst durch Einstecken des Netzsteckers in die Netzsteckdose. Sämtliche Funktionszustände des Ladegerätes werden durch zwei Leuchtdioden mit unterschiedlichen Farb- und Blinkzeichen angezeigt.

LED I :

Grün	Netzspannung ist vorhanden, Gerät arbeitet ordnungsgemäß
Rot	Netzspannung ist vorhanden, Gerät ist überlastet oder fehlerhaft
Aus	Netzspannung ist nicht vorhanden

Als nächstes wird der Chinch-Ladestecker mit dem zu ladenden Akku verbunden.

Den Ladestecker gerade und nicht mit Gewalt in die Ladesteckdose stecken. Vermeiden Sie einen Kurzschluss an den Kontakten (z.B. durch metallische Gegenstände).

Achten Sie auf ausreichende Kühlung des Gerätes bei kritischen Betriebsbedingungen.

LED II :

Rot	Es ist kein Akku angeschlossen (Unterbrechung)
Grün blinkt	Schnellladen bis 100 % der Kapazität eingeladen sind
Aus	Erhaltungsladen, Akku ist 100% voll

Sämtliche Ladefunktionen werden durch einen Controller überwacht und eingestellt. Diese Vorgänge können zum Teil mehrere Sekunden in Anspruch nehmen. Die Anzeigen der jeweiligen Leuchtdioden erfolgen dadurch ca. 1 bis 5 Sek. verzögert.

Achtung !



Den Akkueinschub nicht unmittelbar nach dem Laden in das Gehäuse einbauen. Eventuell ausgetretenes Gas muss entweichen können.

Einen stark erwärmten Akku (ca. 50-60° - wird beim Anfassen als heiß empfunden) erst nach dem Abkühlen (ca. 30-40° - wird beim Anfassen als lauwarm empfunden) in das Gehäuse einsetzen.

ÜBERWACHUNG DES LADEVORGANGS

Achtung !



Während des Ladevorgangs muss die Temperaturentwicklung der einzelnen Akkuzellen regelmäßig überprüft werden (Kontrolle durch Anfassen). Ungleichmäßig erwärmte Zellen lassen auf einen Defekt schließen. Der Akkueinschub darf nicht weiter benutzt werden.